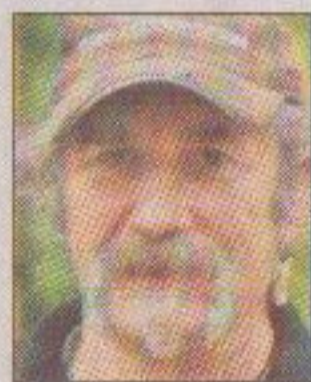


# Eine Nacht in der Wildnis

Lapplandlager: Neue Attraktion im Tierpark bringt nordisches Leben näher

**SABABURG.** Eine neue Attraktion bietet jetzt der Tierpark Sababurg: Ein echtes Lapplandlager mit dem Namen Björnträsk (Birkensumpf), in dem Besucher eine Nacht oder ein Wochenende verbringen und dabei Handwerk und Kultur der skandinavischen Ureinwohner kennenlernen können.

Der Fußweg vom Tierpark-  
eingang zum Lapplandlager  
dauert gut 20  
Minuten. Es



Renrajd-Uwe  
Kunze

liegt abseits  
des Weges  
nahe der süd-  
westlichen  
Tierparkmau-  
er in einem  
Wäldchen  
beim Dam-  
wild-Streichel-

gehege, wo sich auch die Rentierweide befindet.

Initiator Uwe Kunze (Vellmar), der das Lager eigenverantwortlich und unabhängig vom Tierpark mit seiner Frau betreibt, hat ein ganz besonderes Faible für Rentiere, von denen er auch die ersten Exemplare (die jetzt erfolgreich Nachwuchs bekamen) nach Sababurg vermittelte. Einen Teil des Jahres leben sie in der Gemeinschaft der Rentier-Sami in Schwedisch-Lappland (wo auch ein Sohn Kunzes als Rentierzüchter lebt), zum an-



Begegnen statt nur Beobachten: Dieser neue Trend im Tierpark Sababurg gilt vor allem im Lapplandlager, das Landrat Dr. Udo Schlitzberger und Uwe Kunze jetzt eröffneten.

Foto: Thiele

deren wirbt der Vellmarer Bildhauer für die Sache der Urvölker Skandinaviens. Die Sami leiden noch heute unter Entrechtung, Unterdrückung und Diskriminierung.

Das Lapplandlager im Tierpark mit seinen Nomadenzelten ist deshalb kein historischer Nachbau, sondern so ausgestattet, wie die Rentierzüchter auch heute noch leben. Seine Eindrücke aus dem Leben in den acht Jahreszeiten

der Sami hat Kunze nicht nur in einem Kinderbuch festgehalten (siehe unten), sondern will sie auch praktisch weitergeben. Zudem verkauft er auch Produkte aus Lappland und unterstützt damit die Produzenten.

Gleichzeitig versucht er in dem neuen Lager im Tierpark, etwas von der Kultur zu vermitteln. „Lust auf Wildnis?“ fragt Kunze und bietet pflanzenkundliche Führungen an,

Geschichten am Lagerfeuer, Nahrung aus Wildpflanzen und Schlafen in Rentierfellen. Die Teilnehmer können Feuer machen auf verschiedene Arten, Stimmen des Waldes hören, Besuch von Waschbären bekommen und die nahen Wölfe heulen hören.

Eine Übernachtung mit Essen im Lapplandlager kostet übrigens 55 Euro. (tty)

Info: [www.renrajd.com](http://www.renrajd.com), 0561/821 423 und 05671/8001-0.